

Wettbewerbs-ID: 607016

24.03.2025, 08:00

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb | Generalplanerleistung | Ganztagserweiterung der Schule am Wartberg Projektdaten

Bewerbungsschluss	21.04.2025, 10:00 ●
Verfahren	Verhandlungsverfahren
Gebäudetyp	Schulen
Art der Leistung	Generalplanerleistung / Objektplanung Gebäude / Technische Ausrüstung / Tragwerksplanung / Objektplanung Freianlagen / Thermische Bauphysik / Schallschutz, Raumakustik / Objektplanung Ingenieurbauwerke / Brandschutz / Logistikplanung
Sprachen	Deutsch
Auslober / Bauherr	GWGpro GWG Projektentwicklung GmbH, Kassel (DE)
Aufgabe	<p>Die Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG, vertreten durch die GWG Projektentwicklung GmbH, plant auf dem Schulareal der Schule Am Wartberg (SAW), im Philippinenhöfer Weg 83 in Kassel, eine Ganztagserweiterung, die Sanierung und Umnutzung der Bestandsgebäude sowie die Erweiterung des Bestandes durch Anbauten.</p> <p>Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Das Verhandlungsverfahren wird gem. dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) i.V.m. der Vergabeverordnung (VgV) in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt.</p> <p>Sollten mehr Bewerber grundsätzlich geeignet sein, als zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden so wird der Auftraggeber die Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots auffordern, die gemäß der bekanntgemachten Eignungs- und Auswahlkriterien am besten geeignet sind.</p> <p>Sollte sich aufgrund der Bewertung ergeben, dass durch eine mehrfache Belegung einer Rangstelle die vorgenannte Höchstzahl der zur Angebotsabgabe zuzulassenden Bewerber überschritten wird, wird ein Losverfahren nach § 75 Abs. 6 VgV durchgeführt.</p> <p>Das Verhandlungsverfahren wird in voraussichtlich drei Stufen durchgeführt. Der Auftraggeber behält sich eine Anpassung der Anzahl der Verhandlungsrunden sowie insbesondere die Durchführung weiterer Verhandlungsrunden vor:</p> <p>1. Stufe: Bewerbungsverfahren: Es wird gem. VgV ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Im Ergebnis sollen fünf Bewerber ausgewählt werden, welche zur weiteren Teilnahme am Verfahren und zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.</p> <p>2. Stufe: In der 2. Stufe werden die Bieter zur Abgabe eines vollständigen Erstangebots aufgefordert. Der Auftraggeber wird die Angebote formal prüfen. Für Nachforderungen verbleibt es bei § 56 Abs. 3 VgV. In einem weiteren Schritt werden die Angebote inhaltlich vorgeprüft.</p> <p>Die Bieter werden zu einem Präsentations- und Verhandlungstermin eingeladen, an dem sie ihre Leistungsfähigkeit anhand einer auf die</p>

	<p>Zuschlagskriterien bezogenen Bieterpräsentation darstellen sowie für vertragliche und sonstige Verhandlungen zur Verfügung stehen.</p> <p>Ein von der Auftraggeberin zusammengestelltes Gremium nimmt die Wertung anhand der Zuschlagsmatrix vor.</p>
Leistungsumfang	<p>3. Stufe: Die Bieter werden zur letztverbindlichen wirtschaftlichen Angebotsabgabe aufgefordert.</p> <p>Anschließend erfolgt die finale Wertung sowie die Vergabeentscheidung des Auftraggebers.</p> <p>Die Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG, vertreten durch die GWG Projektentwicklung GmbH, plant auf dem Schulareal der Schule Am Wartenberg (SAW), im Philippinenhöfer Weg 83 in Kassel, eine Ganztagerweiterung, die Sanierung und Umnutzung der Bestandsgebäude sowie die Erweiterung des Bestandes durch Anbauten.</p> <p>Aus der Schulentwicklungsplanung ergibt sich zur Erweiterung des Ganztages für die bestehende Grundstufe/ Primärstufe ein Ausbau von einer 2,5 Zügigkeit für 250 SuS (10 Klassen + Differenzierungs- und Ganztagsräume).</p> <p>Für die Mensaplanung inkl. Speiseraum wird seitens des Schulamtes eine Regenerierküche im „Cook and Chill“ Zubereitungsverfahren vorgesehen.</p> <p>Für den gesetzlichen Anspruch und nach Angabe der Stadt Kassel wird der Mehrbedarf an Fläche für die Ganztagerweiterung ab August 2026 und der grundlegende Programmfächenbedarf während der Bauzeit über einen Interimsbau (nicht Teil dieses Verfahrens) gelöst. Die Schnittstellen zu diesem Interim sind in den Leistungsbeschreibungen beschrieben.</p> <p>Die Grundschule am Wartenberg ist auf dem Grundstück mit ca. 10.750 m², Flur 40, 18/29 und 19/17 in der Gemarkung 1530 Kassel in einem Wohngebiet erbaut.</p> <p>Gegenstand der Beauftragung ist die Generalplanung für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung sowie die Freiflächengestaltung der Schule Am Wartenberg.</p> <p>Im Vorfeld wurde bereits ein Planungskonzept erstellt und abgestimmt, welches im weiteren Projektverlauf als Grundlage der weiteren Bearbeitung dienen soll.</p>
Vergabeunterlagen	https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24f396-eu
Adresse des Bauherren	Marställer Platz 1 DE-34117 Kassel
Projektadresse	DE-34117 Kassel
Projektadresse	Philippinenhöfer Weg 83 DE-34127 Kassel
TED Dokumenten-Nr.	188418-2025

Anzeigentext

**188418-2025 - Wettbewerb
Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen –
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb | Generalplanerleistung | Ganztagerweiterung der
Schule am Wartenberg
OJ S 58/2025 24/03/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen
1. Beschaffer
1.1.
Beschaffer
Offizielle Bezeichnung: Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG, vertreten durch GWG Projektentwicklung**

GmbH

E-Mail: info@gwgpro-kassel.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1.

Verfahren

Titel: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb | Generalplanerleistung | Ganztagerweiterung der Schule am Wartberg

Beschreibung: Die Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG, vertreten durch die GWG Projektentwicklung GmbH, plant auf dem Schulareal der Schule Am Wartberg (SAW), im Philippinenhöfer Weg 83 in Kassel, eine Ganztagerweiterung, die Sanierung und Umnutzung der Bestandsgebäude sowie die Erweiterung des Bestandes durch Anbauten. Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Das Verhandlungsverfahren wird gem. dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) i.V.m. der Vergabeverordnung (VgV) in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt. Sollten mehr Bewerber grundsätzlich geeignet sein, als zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden so wird der Auftraggeber die Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots auffordern, die gemäß der bekanntgemachten Eignungs- und Auswahlkriterien am besten geeignet sind. Sollte sich aufgrund der Bewertung ergeben, dass durch eine mehrfache Belegung einer Rangstelle die vorgenannte Höchstzahl der zur Angebotsabgabe zuzulassenden Bewerber überschritten wird, wird ein Losverfahren nach § 75 Abs. 6 VgV durchgeführt. Das Verhandlungsverfahren wird in voraussichtlich drei Stufen durchgeführt. Der Auftraggeber behält sich eine Anpassung der Anzahl der Verhandlungsrunden sowie insbesondere die Durchführung weiterer Verhandlungsrunden vor: 1. Stufe: Bewerbungsverfahren: Es wird gem. VgV ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Im Ergebnis sollen fünf Bewerber ausgewählt werden, welche zur weiteren Teilnahme am Verfahren und zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. 2. Stufe: In der 2. Stufe werden die Bieter zur Abgabe eines vollständigen Erstangebots aufgefordert. Der Auftraggeber wird die Angebote formal prüfen. Für Nachforderungen verbleibt es bei § 56 Abs. 3 VgV. In einem weiteren Schritt werden die Angebote inhaltlich vorgeprüft. Die Bieter werden zu einem Präsentations- und Verhandlungstermin eingeladen, an dem sie ihre Leistungsfähigkeit anhand einer auf die Zuschlagskriterien bezogenen Bieterpräsentation darstellen sowie für vertragliche und sonstige Verhandlungen zur Verfügung stehen. Ein von der Auftraggeberin zusammengestelltes Gremium nimmt die Wertung anhand der Zuschlagsmatrix vor. 3. Stufe: Die Bieter werden zur letztverbindlichen wirtschaftlichen Angebotsabgabe aufgefordert. Anschließend erfolgt die finale Wertung sowie die Vergabeentscheidung des Auftraggebers.

Kennung des Verfahrens: f4fc81cb-f084-4f11-b475-f516169948b9

Interne Kennung: 1700 SAW

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/ Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verhandlungsverfahren wird mit Teilnahmewettbewerb gemäß §14 Abs. 3 Nr. 2 VgV durchgeführt. Die Vergabe erfolgt als Generalplanervergabe stufenweise für die folgenden Leistungsbilder der HOAI bzw. AHO Heft Nr. 17 in der jeweils aktuell gültigen Fassung: •

Generalplanerleistungen • Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. §34 HOAI LP 1-9 • Tragwerksplanung gem. §51 HOAI LP 1-9 • Technische Gebäudeausrüstung ALG 1-8 gem. §55 HOAI LP1-9 • Thermische Bauphysik gem. Anlage 1, 1.2 HOAI LP 1-9 • Schallschutz und Raumakustik gem. Anlage 1 1.2 HOAI LP 1-9 • Objektplanung Freianlagen gem. §39 HOAI LP 1-9 • Brandschutz gem. AHO-Heft Nr. 17 LP 1-9 •

Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. §41 HOAI LP 1-9 • Baulogistik gem. Lean-Logistik-Leitfaden LP 1-9.

Die Beauftragung ist gemäß den beigefügten Vertragsunterlagen in Leistungsstufen vorgesehen. Die Planungsleistungen umfassen alle erforderlichen Leistungen für die durchzuführende Maßnahme nach Maßgabe der vorliegenden Aufgaben- und Leistungsbeschreibung (in Anlehnung an HOAI 2021 bzw. AHO Heft Nr. 17 und Lean-Logistik-Leitfaden in der jeweils aktuell gültigen Fassung) die zur sachgerechten und vollständigen Ausführung der Planung sowie sonstiger erforderlicher Leistungen notwendig sind. Die o.g. Leistungen sind Basis des anzubietenden Honorars nach Maßgabe der vorliegenden Leistungsbeschreibung.

2.1.1.

Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2.

Erfüllungsort

Stadt: Kassel

Postleitzahl: 34127

Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)

Land: Deutschland

2.1.4.

Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: .

2.1.6.

Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

5. Los

5.1.

Los: LOT-0001

Titel: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb | Generalplanerleistung | Ganztagsenerweiterung der Schule am Wartberg

Beschreibung: Die Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG, vertreten durch die GWG Projektentwicklung GmbH, plant auf dem Schulareal der Schule Am Wartberg (SAW), im Philippinenhöfer Weg 83 in Kassel, eine Ganztagsenerweiterung, die Sanierung und Umnutzung der Bestandsgebäude sowie die Erweiterung des Bestandes durch Anbauten. Aus der Schulentwicklungsplanung ergibt sich zur Erweiterung des Ganztages für die bestehende Grundstufe/ Primärstufe ein Ausbau von einer 2,5 Zügigkeit für 250 SuS (10 Klassen + Differenzierungs- und Ganztagsräume). Für die Mensaplanung inkl. Speiseraum wird seitens des Schulamtes eine Regenerierküche im „Cook and Chill“ Zubereitungsverfahren vorgesehen. Für den gesetzlichen Anspruch und nach Angabe der Stadt Kassel wird der Mehrbedarf an Fläche für die Ganztagsenerweiterung ab August 2026 und der grundlegende Programmflächenbedarf während der Bauzeit über einen Interimsbau (nicht Teil dieses Verfahrens) gelöst. Die Schnittstellen zu diesem Interim sind in den Leistungsbeschreibungen beschrieben. Die Grundschule am Wartberg ist auf dem Grundstück mit ca. 10.750 m², Flur 40, 18/29 und 19/17 in der Gemarkung 1530 Kassel in einem Wohngebiet erbaut. Gegenstand der Beauftragung ist die Generalplanung für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung sowie die Freiflächengestaltung der Schule Am Wartberg. Im Vorfeld wurde bereits ein Planungskonzept erstellt und abgestimmt, welches im weiteren Projektverlauf als Grundlage der weiteren Bearbeitung dienen soll.

Interne Kennung: 1700_SAW

5.1.1.

Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2.

Erfüllungsort

Postanschrift: Philippinenhöfer Weg 83

Stadt: Kassel

Postleitzahl: 34127

Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)

Land: Deutschland

5.1.3.

Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6.

Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Im Rahmen des vorliegenden Verfahrens werden z.T. die folgenden Abkürzungen für die einzelnen Leistungsbilder verwendet: Objektplanung Gebäude = ARCH, Objektplanung Freianlagen = LARCH, Tragwerksplanung = TWP, Technische Ausrüstung (TGA) Anlagengruppen 1 – 3, = HLSK, Technische Ausrüstung Anlagengruppen 4 - 8 ELT, Wärmeschutz und Energiebilanzierung = THERM, Schallschutz und Raumakustik = SCHALL, Brandschutz = BRAND, Ingenieurbauwerke = ING, BAU = Bauleistung a) Der Auftraggeber wird im vorliegenden Vergabeverfahren und in der Vertragsdurchführung durch die GWG Projektentwicklung GmbH vertreten. b) Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren: Die unter "Bedingungen für die Einreichung eines Angebots" benannten Unterlagen sind bei Vorliegen einer Bewerbungsgemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft anzugeben. Beabsichtigt der Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, sich zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (z. B. durch Subunternehmer) zu berufen, so sind die unter "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" benannten Unterlagen für die anderen Unternehmen insoweit anzugeben als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber gesondert mit dem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Zusätzlich sind zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen von Eignungsleihenden Unternehmen die Erklärungen nach "Eignung zur Berufsausübung" abzugeben. Die Erklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen werden sowie die Erklärung zum 5. EU-Sanktionspaket durch den Bewerber bzw. den bevollmächtigten Vertreter einer Bietergemeinschaft in Form von Eigenerklärungen für die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt sowie für alle Nachunternehmer eingereicht. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. c) Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen; bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung. d) Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt. Dieser ist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu verwenden. Der Bewerbungsbogen ist über die Vergabepattform aumass unter www.aumass.de herunterzuladen. Eine vorherige Registrierung auf v. g. Vergabepattform ist erforderlich. Die Teilnahmeanträge müssen bis zum Schlusstermin (Informationen zur Einreichung) über die Vergabepattform in Textform eingereicht werden. e)

Erläuterung zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens: aa) Der Auftraggeber behält sich vor, die informatischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen. bb) Der Auftraggeber behält sich nach § 17 Abs. 11 VgV vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. f) Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. g) Anfragen von interessierten Unternehmen müssen bis spätestens 10 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform des Auftraggebers eingereicht werden. h) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los. i) Datenschutz: Der Bewerber hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber trägt der Bewerber die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z.B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen). Die Teilnahmeanträge müssen elektronisch in Textform (§ 126b BGB) mit den Angaben und Erklärungen unter ausschließlicher Verwendung der zur Verfügung gestellten Formulare fristgerecht auf der Vergabeplattform eingegangen sein. Die postalische Abgabe von Teilnahmeanträgen in Papierform ist nicht zugelassen. Die Einreichung muss in einem üblichen Dateiformat (PDF) erfolgen. Die Bewertung der Teilnahmeanträge erfolgt anhand den in der Eignungsmatrix (siehe informatische Vergabeunterlagen) aufgeführten Kriterien und deren Gewichtung. Unter den Teilnahmeanträgen, die die formalen Anforderungen erfüllen, - die nicht nach §§ 123 u. 124 GWB ausgeschlossen worden sind und - die nicht aufgrund wirtschaftlicher Verknüpfungen gemäß § 46 (2) VgV ausgeschlossen worden sind und - alle einzureichenden Erklärungen, Angaben und Nachweise - u. a. Nachweise zur Berufszulassung, Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket "Russlandsanktionen" - enthalten, wird eine begrenzte Anzahl von geeigneten Bewerbern ausgewählt, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Die Eignungsprüfung zur Berufszulassung erfolgt im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs unter Berücksichtigung sämtlicher für die Leistungserbringung erforderlicher Planungsdisziplinen gem. § 122 GWB i.V. mit §§ 42 VgV sowie § 75 VgV. Die im Rahmen der Eignungsprüfung zu erbringenden Nachweise sind in der Bekanntmachung zum Verfahren textlich und ergänzend in den zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen (u.a. Eignungsmatrix) beschrieben. Die Art der Wertung und die Wichtung der einzelnen Eignungskriterien sind in den Bekanntmachungs- und Vergabeunterlagen ersichtlich. Unter den zur Teilnahme qualifizierten Bewerbungen werden die anhand der objektiven Eignungsmatrix bewerteten Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktgleichheit behält sich der Auftraggeber vor, die Entscheidung unter punktgleichen Bewerbern durch Losziehung zu treffen.

5.1.7.

Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9.

Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung: Teilnahmberechtigt sind Bewerber (ggf. mit Nachunternehmern) oder Bewerbungsgemeinschaften (ggf. mit Nachunternehmern), welche in Summe die geforderten Nachweise der Berufszulassung für jede Planungsdisziplin des zu vergebenden Auftrags erbringen kann. Der Nachweis zum Führen der jeweiligen Berufsbezeichnung ist für die jeweils im Bewerberbogen für die jeweilige Planungsdisziplin benannte zuständige Person in geeigneter Form (z.B. Nachweis Kammereintragung, Nachweis Studienabschluss, sonstiger geeigneter Nachweis) zu erbringen. ARCH: Der/die benannte Vertreter/in ist/sind zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" berechtigt oder besitzt eine vergleichbare Qualifikation und ist berechtigt, Leistungen dieser Planungsdisziplin zu erbringen. LARCH: Der/die benannte Vertreter/in ist/sind zur Führung der Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitekt" berechtigt oder besitzt eine vergleichbare Qualifikation und ist berechtigt, Leistungen dieser Planungsdisziplin zu erbringen. TWP / HLSK / ELT / THERM / SCHALL / BRAND / BAU: Der/die bevollmächtigte/-n Vertreter ist/sind zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur" berechtigt oder besitzt eine vergleichbare Qualifikation und ist berechtigt, Leistungen der jeweiligen Planungsdisziplin zu erbringen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Fachliche Anforderungen sowie sonstige Zulassungsvoraussetzungen zum Nachweis der Teilnahmberechtigung

Beschreibung: • Form- und fristgerechter sowie vollständiger Eingang der Bewerbungsunterlagen • Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung gemäß § 46 Abs. 2 VgV (im Teilnahmeantrag) • Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB vorliegen (im Teilnahmeantrag) • Eigenerklärung zur geforderten Berufshaftpflichtversicherung (im Teilnahmeantrag) • Eigenerklärung gem. 5. EU-Sanktionspaket „Russlandsanktionen“ (Anlage zum Teilnahmeantrag) • Erklärung zur Teilnahme am Verfahren in Textform gem. § 126 BGB (im Teilnahmeantrag)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Benennung des Gesamtsatzes des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) in EUR/netto, für jedes Geschäftsjahr getrennt.

Beschreibung: Der angegebene jährliche Umsatz für vergleichbare Leistungen darf im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre (2021, 2022, 2023) nicht unter 1.000.000,00 p.a. (ohne Umsatzsteuer) liegen. Für die Einhaltung der vorgenannten Mindestbedingungen werden bei allen Kooperationsformen die Angaben der

benannten Unternehmen addiert. Bepunktung: Mindestzahl = 5 Punkte, je weiteren 100.000€ + 1 Punkt, Maximalpunktzahl = 10 Punkte
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische Fachkräfte

Beschreibung: Eigenerklärung (im Teilnahmeantrag) über die aktuelle Anzahl an in Vollzeit beschäftigten Fachkräften des Bewerbers Mindeststandards: Es wird eine Mindestanzahl von 19 Mitarbeitern/-innen (FTE) gefordert. Hierbei müssen jeweils für die einzelnen Fachbereiche zusätzlich folgende Mindestzahlen erfüllt werden: ARCH, LARCH, TWP, ELT, HLSK: je Leistungsbild min. 3 Mitarbeiter THERM, SCHALL, BRAND, BAU: je Leistungsbild min. 1 Mitarbeiter Bepunktung: Mindestzahl = 5 Punkte, je weiteren Mitarbeiter + 0,5 Punkte, Maximalpunktzahl = 10 Punkte
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung: Angaben zu mindestens zwei fertiggestellten Referenzprojekten ähnlicher Planungsanforderung werden als Eigenerklärung gefordert (Teilnahmeantrag). Die Fertigstellung (Bezug des Objektes durch den Nutzer/ Nutzungsaufnahmefähigkeit bzw. Abschluss Lph. 8) muss nach dem 31.12.2015 erfolgt sein. Die Projekte sind auf dem Referenzblatt darzustellen, welches Teil des Teilnahmeantrags ist. Zusätzlich müssen die Projekte auf einem Präsentationsblatt im Format max. DIN A3 quer dargestellt werden. Das Präsentationsblatt muss mindestens ein Foto des fertiggestellten Objektes enthalten. - Referenz A: Folgende Referenzen werden gewertet: Neubau, Umbau, Sanierung oder Erweiterung eines Gebäudes mit Planungsanforderungen gem. Einordnung entsprechend Honorarzone III (Objektplanung) gem. HOAI oder höher und einer Bausumme von mindestens 1,0 Mio. Euro (netto) für Kostengruppen 300+400 nach DIN 276, Generalplanervertrag der mindestens die Leistungen des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume, LP 2-8, sowie zwei weitere Leistungsbilder umfasst (siehe Teilnahmeantrag); Eine höhere Punktzahl kann erreicht werden: - Herstellungskosten größer/gleich 2,0 Mio. Euro netto KGr 300+400, - 1 Leistungsbild zusätzlich ausgeführt - Der Bau/Umbau erfolgte im laufenden Betrieb - Die Beauftragung erfolgte durch einen öffentlichen Auftraggeber oder einen Auftraggeber mit Anwendung des Vergaberechts - Referenz B: Folgende Referenzen werden gewertet: Sanierung eines Gebäudes mit Planungsanforderungen gem. Einordnung entsprechend HZ III (Objektplanung) gem. HOAI oder höher und einer Bausumme von mindestens 1,0 Mio. Euro netto KGr 300+400, Ausführung des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume, LP 2-8, (siehe Teilnahmeantrag). Eine höhere Punktzahl kann erreicht werden: - HZ höher als Mindestanforderung - Nutzungsart des Gebäudes: Gebäude aus dem Bereich Schulbau/Ausbildung/Wissenschaft/Forschung gem. Anl 10.2 HOAI (Ausnahme: Keine Pausen-, Spielhallen oder Studentenhäuser oder Labor- oder Institutsgebäude) - Gebäude steht unter Denkmalschutz - Herstellungskosten größer/gleich 1,5 Mio. Euro netto KGr 300+400, - Referenz C (optional): Folgende Referenzen werden gewertet: Neubau, Umbau, Sanierung oder Erweiterung eines Gebäudes mit Planungsanforderungen gem. Einordnung entsprechend HZ III (Objektplanung) gem. HOAI oder höher, Ausführung des Leistungsbildes Objektplanung, LP 2-8 (siehe Teilnahmeantrag) Eine höhere Punktzahl kann erreicht werden: - HZ höher als Mindestanforderung, - Generalplanervertrag - Gebäude ist ein Holz- bzw. Holz-Hybrid-Bau - Die Beauftragung erfolgte durch einen öffentlichen Auftraggeber oder einen Auftraggeber mit Anwendung des Vergaberechts Es werden nur die Referenzen gewertet, welche in den entsprechenden Formblättern des Teilnahmeantrags (Referenz A, B, C) angegeben sind. Sofern weitere Referenzen angegeben werden ist auch für diese jeweils ein Präsentationsblatt im Format max. DIN A3 einzureichen. - Es erfolgt eine Bewertung der eingereichten Referenzprojekte im Hinblick auf die Erfüllung der Mindestanforderungen sowie das Erreichen von möglichen Zusatzpunkten (Wertung siehe Eignungsmatrix). - Bei allen angegebenen Projekten sind folgende Angaben im Teilnahmeantrag gefordert: - Projektbezeichnung, Ort - Herstellungskosten KG 300+400 netto - Honorarzone nach HOAI - Bearbeitete Leistungsphasen gemäß HOAI - Auftraggeber - Art der Beauftragung (Generalplaner) - Nutzungsart des Objekts - Monat / Jahr der Fertigstellung / Inbetriebnahme.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10.

Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektanalyse

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektorganisation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektteam und Zusammenarbeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, Mittelwert)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11.

Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24f396-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24f396-eu>

5.1.12.

Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24f396-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/04/2025 10:00:00 (UTC+2)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung von Unterlagen vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse

erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15.

Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem: Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16.

Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1.

ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kassel Immobilien GmbH & Co. KG, vertreten durch GWG Projektentwicklung GmbH

Registrierungsnummer: HRB 17767

Postanschrift: Marstaller Platz 1

Stadt: Kassel

Postleitzahl: 34177

Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)

Land: Deutschland

E-Mail: info@gwgpro-kassel.de

Telefon: (0561) 89 09 92-0

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av24f396-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1.

ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1 – 3 Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1.

ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fafdd3ea-0ad7-4fc6-8f3a-23d73f9bef93 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/03/2025 13:03:20 (UTC+1)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 188418-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 58/2025

Datum der Veröffentlichung: 24/03/2025



Gewährleistung

competitiononline übernimmt keine Verantwortung für Fehler, Auslassungen, Unterbrechungen, Löschungen, Mängel oder Verzögerungen im Betrieb oder bei Übertragung von Inhalten. competitiononline übernimmt keine Verantwortung für Einbußen oder Schäden, die aus der Verwendung der Internetseiten, aus der Verwendung von Nutzerinhalten oder von Inhalten Dritter, die aus den Internetseiten oder über den Service gepostet oder an Nutzer übertragen werden, oder aus Interaktionen zwischen Nutzer und Internetseiten (online oder offline) resultieren. Bitte lesen Sie hierzu unsere [Nutzungsbedingungen](#).